

Haus der Naturkultur nimmt Arbeit wieder auf

Heiner Beinke

BRAMSCHÉ Angesichts der neuen Corona-Bestimmungen will auch das Haus der Naturkultur in Bramsche seine Arbeit wieder aufnehmen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage haben die Macher aus dem Haus der Naturkultur auf die ursprüngli-

chen Termine von Veranstaltungen verzichtet. Für abgesagte Angebote gibt es neue Termine.

Der zweite Teil der Familienlesung „Die seltsamen Geschichten des Dr. Ulebuhele“ ist auf den 10. April um 16.00 Uhr verschoben worden. Auch der zweite Teil der Reihe „Blauer Punkt im All – Leben im Universum“ hat

einen neuen Termin. Am 25. März um 19 Uhr berichtet Thorsten Thomas über die aktuellen Forschungen zu diesem Thema.

Nach dem Start der Reihe mit dem Vortrag über die Mission der Voyager-Raumsonden aus den Siebzigerjahren geht der Vortrag nun der Frage nach, ist Leben im Kosmos normal oder eher

die Ausnahme? Die Forschung rund um das Thema der Exo-Planeten hat in den letzten Jahrzehnten ungeheure Fortschritte gemacht. Weit über 3000 Planeten sind heute bei anderen Sternen bekannt. Wie Wissenschaftler diese Planeten finden, wie die über die großen Distanzen im Weltraum erforscht werden können und wie es

„vielleicht“ auf ihnen aussieht, ist nach Angaben des Hauses das Thema des Vortrages. Der letzte Teil der Reihe wird sich dann am 29. 4. mit dem Thema „Unendliche Weiten – die Stellung der Erde im Kosmos“ befassen. Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung unter hausdernaturkultur@osn-net.de möglich.